



Biotest-Mitarbeiter: Das Unternehmen ist auf Blutplasma spezialisiert

Zuletzt platzte US-Präsident Donald Trump mit einer in seinen Augen sensationellen Nachricht heraus. Dank Notfallgenehmigung sollen in den USA noch mehr Corona-Patienten mit Blutplasma behandelt werden dürfen. Dieses wurde Patienten entnommen, die bereits Covid-19 besiegt und die entsprechenden Antikörper gebildet haben. Blutplasma als Wundermittel gegen Corona zu feiern, wäre verfrüht. Trotzdem sind die Möglichkeiten, einer weltweiten Pandemie auf diese Weise Herr zu werden, interessant. Die Biotest AG kennt sich auf diesem Gebiet ebenfalls aus.

Heilmittel aus Blut. Das Unternehmen aus dem hessischen Dreieich entwickelt vor allem Arzneien aus Blutplasma-Spenden. Bereits Anfang April hatte Biotest angekündigt, lebensrettende Medikamente aus Plasma von geheilten Covid-19-Patienten

herstellen zu wollen und sich dazu an einer industriübergreifenden Initiative zu beteiligen. Zudem hatte Biotest mit Trimodulin, einem Mittel gegen Lungenentzündung, eine Phase-II-Studie zur Behandlung von schwer erkrankten Covid-19-Patienten begonnen.

Es sind solche Nachrichten, die zuletzt für einen Kursanstieg bei der Biotest-Aktie gesorgt haben. Zudem hatte das Unternehmen trotz Corona starke Ergebnisse für das erste Halbjahr 2020 vorgelegt. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2020 bei 0,7 Millionen Euro nach minus 5,5 Millionen Euro im Vorjahr. Dagegen dürften hohe Investitionen unter anderem für zusätzliche Covid-19-Studien laut Managementeinschätzung im laufenden Geschäftsjahr für ein Ebit zwischen minus fünf und minus zehn Millionen Euro sorgen. Mittel- bis langfristig sollten sich diese Aufwendungen jedoch in Form von höheren Umsätzen und Gewinnen bezahlt machen.

Biotest-Anleger konnten zuletzt wieder aufatmen. Seit März startete die Aktie eine volatile Aufholrally. Im Zuge davon ging es für den Kurs bis Anfang September zeitweise wieder bis in den Bereich des 2018er-Tops (27,70 Euro) nach oben. Darüber wäre der Weg frei bis zum Allzeithoch vom März 2015 bei 38,13 Euro. Ausgehend vom aktuellen Kursniveau, eröffnet sich bei der Biotest-Aktie damit ein weiteres mittelfristiges Gewinnpotenzial von knapp 40 Prozent. ■

CHRISTOPH A. SCHERBAUM

Biotest

Die Covid-19-Wette

Die Jagd nach einem Impfstoff spitzt sich zu. Mittendrin im Getümmel ist Biotest – und hat eine Aufholjagd gestartet



Der Knoten ist geplatzt

Auf die ersten Meldungen in Sachen Covid-Bekämpfung hat die Börse reagiert. Bis zum Hoch von 2015 ist aber noch reichlich Luft.

Biotest Vorzugsaktie



WKN/ISIN:	522723/DE0005227235
Börsenwert	563 Millionen Euro
Umsatz 2019/20e:	419,1/457 Millionen Euro
Gewinn vor Steuern u. Zinsen (Ebit) 2019/20e:	-1,2/-7,5 Mio. Euro
Ergebnis je Aktie 2019/20e:	-0,13/0,0 Euro
Dividende je Aktie 19/20e:	0,04/0,0 Euro
Dividendenrendite 19/20e:	0,2/0,0 Prozent
Kursziel/Stoppkurs:	35,00/20,65 Euro

Quelle: Thomson Reuters Datastream, Bloomberg